

Konz

ZEITUNG FÜR DIE STADT KONZ UND UMGEBUNG

Saarweinfest: Saarburger feiern mit großem Umzug.

LOKALES SEITE 10

Auf dem Teppich: Viel Mode und Figur bei den Fashion Days.

LOKALES SEITE 11

Mehr aus der Region: Der TV-Flohmarkt lockt viele Gäste.

LOKALES SEITE 13



„Jetzt geht's los!“, ruft Marius zum Start der Sternfahrt mehr als 400 Bikern zu. Vater Markus Betz hält das Mikrofon.

TV-FOTO: HERBERT THORMEYER

PS-Parade für den guten Zweck

Mehr als 400 Motorradfahrer gehen in Oberbillig auf Sternfahrt zugunsten muskelkranker Menschen

Ein Volksfest mit buntem Programm, eine Sternfahrt mit einem Heer von Motorradfahrern und viel Gaudi am Moselufer von Oberbillig, so wird Geld gesammelt, um muskelkranken Menschen zu helfen. Einer der Betroffenen ist der Oberbilliger Marius Betz (19). Ihm zu Ehren kommen die Biker in den Obermoselort und spenden für den guten Zweck.

Von unserem Mitarbeiter Herbert Thormeyer

Oberbillig. „Das ist eine schöne Geste der Ministerpräsidentin, uns in Oberbillig zu besuchen“, freut sich Markus Betz über die Ankunft von Ehrengast Malu Dreyer am Samstag, dem Vortag der Sternfahrt. Sie kommt zu seinem Sohn Marius. Der 19-Jährige leidet an Muskeldystrophie Duchenne, eine Krankheit, bei der sich die Muskulatur immer mehr zurückbildet.

Marius freut sich auf die vielen Motorradfahrer, die zu seiner Ehre da sind, und die Bands, die aufzutreten, damit Geld für die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) gesammelt wird. Denn in die Forschung fließen nicht so viele Mittel wie ge-

braucht würden. Marius gibt den mehr als 400 Fahrern das Kommando: „Macht die Maschinen an. Jetzt geht's los.“ Die Motoren brüllen los. Die PS-Parade setzt sich in Gang. Doch gefahren wird gemächlich, immer schön hinter einer Motorradstaffel der Polizei her, die auch jede Kreuzung auf der 85 Kilometer langen Strecke absichert.

Mehr als 60 000 Euro gespendet „Das Geld kommt durch den Getränke-, Speisen und Kuchenverkauf, aber auch durch Sponsoren und Spender zusammen“, sagt Vater Markus. Wie viel es diesmal wird, könne er aber erst in ein paar Tagen sagen, wenn alles abgerechnet ist. Bislang sind es bei den bisher fünf Fahrten mehr als 60 000 Euro.

Rund 1000 Menschen kamen an den beiden Tagen jeweils am Moselufer, um Musik zu hören, bei der Comedy von Markus Maria Profitlich Spaß zu haben und tolle Maschinen zu bestaunen. Biker Volker Brunke (46) aus Butzweiler war schon dreimal dabei: „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit mitzuhelfen.“ Solch ein Fest stärke auch die Solidarität im Dorf.

Die erste Sternfahrt vor zehn Jahren haben Sonja und Joachim Schellhorn aus Bergisch-Gladbach noch im Internet verfolgt. „Seitdem sind wir dabei und mit Familie Betz befreundet“, freut sich der 57-Jährige.

Patricia Hobbel-Steigner ist Spendenbeauftragte der DGM. Sie weist darauf hin, dass es gerade die spektakulären Veranstaltungen sind, die am meisten Geld bringen: „Auch die Ice-Bucket-Challenge unterstützt uns.“ Und die DGM wolle mit den Einnahmen die 100 000 Menschen unterstützen, die in Deutschland unter Muskelkrankheiten leiden.

„Wir arbeiten sehr gerne mit Motorradfahrern zusammen. Das sind alles sehr nette und hilfsbereite Menschen, auch wenn sie manchmal etwas wüst aussehen“, lacht die DGM-Aktivistin.

Ein dickes Lob hat auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer parat: Die DGM-Sternfahrt ist ein wunderbares Beispiel der gelebten Solidarität in Rheinland-Pfalz. Ich danke den Veranstaltern und Sponsoren für diese tolle Benefizveranstaltung, deren Erlös der Arbeit der DGM zugutekommt“

EXTRA DGM

Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke wurde 1965 gegründet. Sitz des Vereins ist Freiburg. Hauptanliegen ist die Forschungsförderung, für die viel Geld gebraucht wird. Ziele sind die Selbstbestimmung der Betroffenen, ihre Integration und stetige Verbes-

serung der Lebensqualität. Beratung in der Lebensbewältigung sind für Erkrankte und ihre Angehörigen sehr wichtig. Die Hilfsorganisation informiert im Internet unter www.dgm.org und ist unter Telefon (07665) 9447-0 zu erreichen. *doth*



Till Bennewitz ist einer von elf unterschiedlichen Künstlern auf der Festbühne in Oberbillig. TV-FOTO: HERBERT THORMEYER

Aeroclub lädt zum Tag der offenen Tür auf Segelflugplatz ein

Konz-Könen. Der Aero-Club Trier und Konz empfängt dieses Jahr beim Tag der offenen Tür auch Gäste aus Charny, der Partnergemeinde des Konzer Stadtteils Könen. Deshalb öffnet der Verein seine Pforten in diesem Jahr erst am Samstag, 20. September, und nicht wie ursprünglich vorgesehen am vergangenen Wochenende. Beim Tag der offenen Tür auf dem Segelflugplatz in Konz-Könen können sich Interessierte umfassend über den Flugbetrieb, die Vereinsmitgliedschaft oder die Pilotenausbildung informieren. Der Bezug des Vereins zur Partnergemeinde Charny ist

groß: Das zeigt zum Beispiel, dass die Köneener Segler ein neues Schleppflugzeug auf den Namen „Vilje de Charny“ getauft haben. Wie in der Vergangenheit werden ab 11 Uhr für Jugendliche aus der Region kostenlose Mitfluggelegenheiten in einem Segelflugzeug angeboten. Mit dem neuen Ultraleichtflugzeug und einem Motorsegler bietet der Verein günstige Rundflüge über die Konzer Region an. Im Vereinsheim wird für das leibliche Wohl gesorgt. Dort steht aber auch ein Segelflug-Simulator, wo die Besucher ihre Pilotenfähigkeiten testen können. *red*

Ein neues Klettergerüst für Kinder

Stromversorger unterstützt Eltern in Pellingen beim Installieren neuer Spielgeräte

Die Grundschulkinder in Pellingen freuen sich über neue, sichere und moderne Spielgeräte auf dem Schulhof zum Spielen und Toben in den Pausen. Über 25 Helfer vom Förderverein und die Eltern der Kinder haben sich gemeinsam in ihrer Freizeit für die Kleinsten engagiert.

Pellingen. Die Pellingener Kinder haben mehrere neue Spielgeräte bekommen. Freiwillige Helfer haben mit Unterstützung des RWE ein Klettergerüst, eine Kletterwand, ein Ballspiel und eine Stelhpuppe aufgebaut. Der Stromversorger hat 2000 Euro



Bei der Aktion auf dem Pellingener Schulhof haben auch die Kinder mitgeholfen. FOTO: PRIVAT

gespendet und so die neuen Geräte finanziert.

Der Spielplatz verfügte zuvor nur über ein veraltetes und nicht altersgerechtes Klettergerüst. Doch das ist nun Vergangenheit. Zunächst befreiten die Helfer die Fläche von den Pflastersteinen und entsorgten den Aushub. Anschließend schachtete eine Firma die Fundamente mit einem Bagger aus. Die Helfer bauten die Spielgeräte auf, richteten diese aus und betonierten die Fundamente. 30 Kubikmeter Hackenschipsel bilden einen Fallschutz und machen das Spielen sicherer. *red*

NACHRICHTEN

Kinderflohmarkt im Bürgerhaus Könen

Konz-Könen. Der Förderverein der Katholischen Kita St. Amandus in Konz-Könen veranstaltet am Sonntag, 14. September, einen Kinderflohmarkt. Im Bürgerhaus neben dem Sportplatz in Könen werden dann ab 14 Uhr Kleider in den Größen 50 bis 176, Spielzeug, Kinderbücher, Kinderwagen, Fahrräder, Autositze und alle Waren, die Eltern und Kinder gebrauchen können, verkauft. Schwangere dürfen das Sortiment schon ab 13.30 Uhr durchstöbern. Der Markt endet um 16 Uhr. 20 Prozent des Erlöses kommen dem Förderverein der Kita und damit den Köneener Kinder zu gute. Die Warenannahme findet am Freitag, 12. September, von 10 Uhr bis 12 und von 14 Uhr bis 16 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Rückgabe nicht verkaufter Waren und die Auszahlung des Verkaufsanteils ist für Montag, 15. September, 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geplant. Kommissionslisten und Etiketten für einen Euro sind bis Donnerstag, 11. September, jeweils von 8 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr in der Kita Könen erhältlich. Etikettierpistolen können gegen fünf Euro Pfand für einen Tag ausgeliehen werden. Am Verkaufstag werden Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. *red*

Briefmarkenclub lädt zum Tauschtag ein

Konz. Der Saar-Mosel-Briefmarkenclub veranstaltet am Donnerstag, 11. September, ab 19 Uhr seinen Tauschtag. Schwerpunkt sind diesmal Rollenmarken. Der Club sucht zudem neue Mitglieder. *red*

• Infos gibt es bei Hans-Joachim Meretich unter Telefon 06501/13555.

Deutsches Rotes Kreuz bietet Rückenkurs an

Konz. Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsgruppe Konz, beginnt ab Mittwoch, 1. Oktober, mit einem neuen Kurs zur präventiven Wirbelsäulengymnastik. Physiotherapeutin Dagmar Erdmann leitet die Veranstaltung. Der Kurs findet mittwochs von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr statt. Schnupperstunden sind jederzeit möglich. *pipp*

• Die Teilnahme an 10 Terminen kostet 30 Euro, für Mitglieder des DRK-Ortsvereins Konz, für Nichtmitglieder 40 Euro. Infos unter Telefon 06501-5333.

Eltern-Kind-Treff im Stadtteilbüro

Konz. Ein Eltern-Kind-Treff findet am Montag, 15. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteilbüro Karthaus statt. Geleitet wird das Treffen von der Erzieherin Siggie Merten aus Karthaus. Das Angebot richtet sich an alle Eltern mit Kindern bis zu einem Alter bis drei Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *red*